

Schick die Zeitung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

Taxeles post. platte in numerar ct.
aprobarei D. Gen. P.T.T. 81061/1939

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: KIL. Bitta.
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Piata Sclaveli 2.
Fernsprecher: 16-33. Postfach-Num. 87.119.

Folge 119. 24. Jahrgang.
Arad, Sonntag, den 10. Oktober 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

Kostspielige „Offensive“

Sowjetverluste wieder zwei Millionen Mann

3572 Partisanen in Süd-Tsrien aufgerieben

Berlin. (R) Seit Beginn der Sommeroffensive im Juli hatten die Sowjets an Menschenmaterial außerordentlich hohe Verluste. Sie beziffern sich auf 2 Millionen Mann. Davon ist die Hälfte gefallen und über 120.000 sind gefangen worden. Verloren gingen ihnen während derselben Zeit nur an Tanks über 20.000 7000 Geschütze und ihr Verlust an Flugzeugen beziffert sich auf 7500.

Säuberungsaktion im Raum von Triest und in Süd-Tsrien wird deutscherseits gemeldet, daß in 3-tägigen Kämpfen 3572 Partisanen gefallen sind und 4918

in Gefangenschaft gerieten. Unter den Toten und Gefangenen befinden sich auch viele Sabotage-Offiziere und Soldaten. Groß ist auch die Beute.

Smuts soll Ordnung machen

London. (DNB) Wie aus Londoner Kreisen bekanntgegeben wird, soll der in London weilende südafrikanische Ministerpräsident Smuts, der trotz seiner 73 Jahre aus dem afrikanischen Frühjahr in das nebelhafteste herbliche London berufen wurde, alle heißen Fragen einer günstigen Lösung zuzuführen, dies mit Rücksicht auf die Popularität die Smuts in London besitzt.

Der Vatikan ist vorsichtig

Rom. (DNB) Wie „Osservatore Romano“, das Amtsblatt des Vatikans meldet, wird die Schweizer Garde des Papstes verstärkt. Nach Besetzung der italienischen Hauptstadt durch deutsche Truppen hat sich in der Vatikanstadt nichts verändert. Für den Fall, daß der Krieg sich Rom nähert werden die dem Vatikan auf dem Gebiete der italienischen Hauptstadt gehörenden Kirchen und Gebäuden mit besonderen Zeichen bezeichnet.

Erzönig Emanuel leugnet den Faschismus

gutgeheißen zu haben

Rom. (DNB) In einer Verlautbarung der republikanisch-faschistischen Regierung wird darauf hingewiesen, daß Erzönig Emanuel leugnet, den Faschismus jemals gutgeheißen und sich mit dem faschistischen System identifiziert zu haben. Diese Behauptung stellt der gewesene

italienische König Emanuel auf, der 20 Jahre hindurch in zahlreichen Telegrammen, Befehlen, Beschlüssen etc. das faschistische System stützte. In der ganzen Welt wird sich wohl niemand finden der die abgrundtiefe Verräterei des Erzönigs Emanuel in Erfahrung nehmen wird.

Judentum — Kriegsführende Partei

Stockholm. (DNB) In den Sabotageakten in Schweden tun sich besonders die Juden hervor. Sie sind bestrebt, die Neutralität des Landes mit allen Mitteln zu fördern, wie sie auch die größten Feinde gegen Deutschland sind. Sie müssen also, schreibt die Presse, als kriegsführende Partei betrachtet werden.

Japan organisiert Arbeitseinsatz

Tokio. (DNB) Die Organisation des Arbeitseinsatzes in Japan wird nicht nur im Mutterland mit allen Mitteln fortgesetzt, sondern erstreckt sich auch auf die neu erworbenen Gebiete im Pazifikraum. Von den übersehbaren Arbeitskräften auf Java wurden solche nach Sumatra, Borneo und andere japanische Verwaltungsgebiete abgegeben.

Zusammenstoß zwischen Mohammedanern und Juden in Marokko

Tanger. (DNB) In französisch-Marokko wurden die Juden von ihrem französischen Beschützer bewaffnet. Wegen herausforderndem Benehmen der Juden den unbewaffneten Mohammedanern

gegenüber, kam es zwischen den Beiden wiederholt zu blutigen Zusammenstößen. Die französischen und angelsächsischen Behörden unternahmen diesbezüglich keine Schritte.

Neuer Arbeits- und Verkehrsminister

Bukarest. (Rador) Laut Amtsblatt vom 7. Oktober wurde zufolge königlichen Dekrets, Atta Constantinescu zum Minister für öffentliche Arbeiten und zum Verkehrsminister an Stelle des demissionierten Ministers Busila, ernannt.

Der ehemalige Generaladjutant von König Ferdinand gestorben

Der ehemalige Generaladjutant von König Ferdinand, General Markoff, ist im Alter von 84 Jahren in Sofia gestorben. General Markoff diente schon in der Leibgarde des ersten bulgarischen Fürsten nach der Befreiung Alexander Battenbergs. Unter König Ferdinand war er bulgarischer Gesandter in Berlin und später bis zu dessen Abdankung 1918 Generaladjutant.

Maßnahmen gegen Fliegerangriffe

Arad. Auf Anordnung des städtischen Luftschutzkommandos sind sofort alle Maßnahmen zu treffen, daß auch die Höfe in den Häusern entsprechend verbunkelt werden und in diese kein Lichtstrahl aus den Wohnungen bringen darf, wie dies an verschiedenen Orten der Fall ist, was vom Staatsführer Marschall Antonescu festgestellt wurde. In jeder Schule sind sofort Graben-Unterstände

in einer Entfernung von 100 bis 200 m von den Gebäuden zu errichten. Diese Unterstände sind einzubeden. Die gegenwärtigen Unterstände sind entsprechend zu bezeichnen und in gutem Zustand zu erhalten. In allen Gemeinden sind Schutgräben zu errichten, nachdem festgestellt wurde, daß die feindlichen Flieger die Bevölkerung auch mit Bordwaffen beschießen.

Morgenthau will Weltwährung einführen

Washington. (DNB) Wie aus U.S.A.-Finanzkreisen berichtet wird, ist der jüdische Finanzminister der U.S.A. bemüht, seinen Plan eine Weltwährung einzuführen, durchzusetzen. Zu dieser soll jeder Staat einen entsprechenden Goldfond zur Verfügung stellen, der natürlich den U.S.A. auszuliefern ist. Aus all dem geht eindeutig hervor, daß die U.S.A. bestrebt sind die finanzielle Weltbeherrschung zu erlangen.

In Gibraltar etwas in Vorbereitung...

Sawmra (DNB) Im Hafen von Gibraltar werden wieder größere Kriegsschiffkonzentrationen beobachtet. Gegenwärtig befinden sich dort folgende britisch-amerikanische Flotteneinheiten: 3 Flugzeugträger, ein gepanzerter Kreuzer, 3 Normalkreuzer 9 Zerstörer, 18 Minenleger und eine Anzahl kleinerer Zerstörer.

Kein faschistischer Angriff auf den Vatikan

Berlin. (DNB) Wie aus der Wilhelmstraße bekanntgegeben wird, fand seitens der republikanisch-faschistischen Regierung kein Angriff, weder durch Presse noch Radio auf den Vatikan statt. Auch von deutscher Seite blieb der Vatikan völlig unbelaßt. An den Toren zum Eintritt in die Vatikanstadt sind Aufschriften in deutscher Sprache angebracht, die das Betreten der Stadt deutschen

Soldaten verbieten. Genf. (DNB) Das Schweizer Blatt „Journal de Geneve“ nimmt Stellung zur Feindpropaganda, laut welcher der Vatikan von faschistischer und deutscher Seite angegriffen worden sein soll und erklärt, daß dies den Tatsachen nicht entspricht. Die Propaganda verfolgt lediglich den Zweck die katholische Welt gegen die Achse aufzupehen.

Keine Aufbaupause in Finnland

Helsinki. (DNB) Der finnische Verkehrsminister überlegt, als wären die Aufbauarbeiten in den zurückgelassenen Gebieten und Städten, so auch in Viborg, aufzulassen worden. Allerdings wurden sie eingeschränkt doch nur auf die Dauer der Ernte, die in Finnland noch im Gange ist.

Manches Wescht wünscht von einer Wäde zu einem Elefant, bis es schließlich als Reismehl in die Luft zusammen zerbricht. — Darum Schweig...

Tokio. (R) Das japanische Oberkommando hat in Java eine Freiwilligenarmee gebildet. Die Armee wird sich aus Eingeborenen zusammensetzen, während ein Teil des Offizierskorps aus Japanern besteht.

Ausfolgung von Aufenthaltvisums in Militärzone

Arab. Jene Einwohner Arabs die vor dem 1. September 1939 bereits in der Stadt wohnhaft waren und noch kein Aufenthaltvisum erhalten haben, melden sich bis 10. Oktober beim Garnisonskommando unter Vorlage von Fisa 2 und des Immobilienausweises.

Jene Personen die bis 15. September ihre Gesuche wegen Erhalt des Visums bei der Polizeiabteilung einreichten, haben die noch fehlenden Dokumente bis 15. Oktober bei der Polizei zu hinterlegen. Nichteinhaltung der beiden Termine zieht die Nichtausfolgung der Visums nach sich.

Landwirte zahlen erst nach dem Getreideverkauf ihre Steuern!

(M) Laut einer telegraphischen Verordnung des Innenministers verhält sich Staatsführer Marschall Antonescu, daß die Steuer der Landwirte erst nach dem Getreideverkauf eingetrieben werden darf.

Neuer Posttarif

Bukarest. Mit Beginn vom 15. Oktober tritt der neue Posttarif in Kraft. Laut diesem sind zusätzliche Stempelmarken in der Höhe von 0.50 bis 5 Lei, je nach Art der Postsendung, Karten, einfacher rekommandierter Brief im Inland und für Ausland, auf diese zu kleben, ohne diesen Zusatzmarken gelangen die Schreiben nicht zur Absendung.

Beizeiten die Luftschuttkoffer packen!

Die Bevölkerung wird hiermit erneut darauf aufmerksam gemacht, auf die Bereitstellung eines Koffers mit den notwendigsten Bedarfsartikeln für den Fall eines Luftangriffes nicht zu vergessen. Niemand weiß, ob nicht gerade seine Wohnung zerstört wird und er in diesem Fall, falls er es versäumt haben sollte, seinen Luftschuttkoffer zu packen nur mit dem zurückbleibt, was er an Leibe hat. Deshalb; Luftschuttkoffer nicht vergessen!

6 Monate für Fälscher

Arab. Der Bukarester Kaufmann Rudolf Wagner legte dem Araber Franz Giesant eine Urkunde über 100.000 Lei vor, welche er dem Czernowitzer Bruder Giesants geliehen zu haben behauptete. Giesant zahlte auch sofort 49.000 Lei aus. Später stellte es sich aber heraus, daß Wagner die Summe von 10.000 auf 100.000 Lei fälschte. Wagner wurde als Fälscher zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Durch Rhabarberauchen vergiftet

Ein Mann in Wasserberg nächst Frankfurt, der der Rauchsleibenschaft besonders huldigte kam auf den Gedanken, Rhabarberblätter als Tabakersatz zu verwenden. Er stopfte das getrocknete Kraut in seine Pfeife und gab sich dem Genuß hin. Das Vergnügen hatte jedoch ernste Folgen, denn der Mann zog sich eine Vergiftung zu, die ihm eine zweitägige Bewußtlosigkeit verursachte. Nur mit Mühe gelang es den Ärzten den lebensschafflichen Raucher vor dem Tode zu retten.

Der Apfelbaum im Blumentopf

Ein Naturfreund in Dresden kam auf den Gedanken, einen Apfelbaum in einem Blumentopf zu ziehen. Zu seiner größten Überraschung aber trägt das nunmehr 4 Jahre alte und einen halben Meter hohe Bümmchen bereits Früchte. Es sind zwar nur vier Stück geworden aber sie sind ganz normal groß gelungen.

Die Briten müssen sich daran gewöhnen

London (EP) Einen Ueberblick über die Versorgungslage der englischen Bevölkerung gab der Kommentator im englischen Rundfunk, Tahoe Hoal. Er kündigte an, daß sich die englische Bevölkerung angesichts der sinkenden Lebensmittelmengen aus den Vereinigten

Staaten auf weitere Einschränkungen vorbereiten müsse. Die Regierung habe den Abschluß von Eichhörnchen zu Ernährungszwecken freigegeben, und man werde sich an den Genuß von Eichhörnchen wie an den wilder Kaninchen gewöhnen müssen.

Ankara wird Hauptverkehrszentrum

Ankara. (DNB) Die türkische Regierung ließ ein Inkretil 15 Jahren durchzuführendes Straßenbauprogramm ausarbeiten. Dieses bezweckt, Ankara als

Hauptverkehrszentrum mit den wichtigsten Städten und Häfen in direkte Verbindung zubringen.

Fortgesetzte Verstärkung deutscher Truppen in Italien

Stockholm. (DNB) Wie der amerikanische Kriegsminister Stimson bekannt gibt, werden die deutschen Truppen in Italien fortgesetzt verstärkt. Stimson gab die gegenwärtige Stärke der in Italien befindlichen deutschen Verbände mit 20 Divisionen an. In den Kämpfen nach

der Einnahme von Neapel verlor die 5. amerikanische Armee weitere 615 Tote, 4500 Verwundete und 2368 Vermisste. Abschließend erklärte der Kriegsminister, daß die Verluste der 5. Armee etwas höher seien als diese von Sturz angegeben wurden.

Keine Stempelgebühren für Prozesse der Dorfbevölkerung

Im Amtsblatt ist ein Dekretgesetz erschienen, das große Erleichterungen für die mindermittelste Bevölkerung bei der Führung von Prozessen enthält. In erster Reihe bezieht sich das auf die Dorfbevölkerung. Aus dem Dekretgesetz geht hervor, daß von jeder Gebühr, einschließliche Klage, deren Abschließen, Vorladungen, Zeugenverhöre usw. befreit sind Kläger, die Dorfbewohner mit höchstens 5 Hektar Ackerfeld, Wiese oder Weide; oder 2 Hektar Obstgärten; oder anderthalb Hektar Wein- oder Gemüsegärten oder Weisfeld; einem halben Hektar Blumengärtnerei oder höchstens 10 Hektar Wald als einzige Einnahmequelle. Die Gebührenfreiheit bezieht sich auf folgende Arten von Prozessen:

1. Auf solche Prozesse, die den Betrag von 25.000 Lei nicht überschreiten.
2. Auf solche Besitzprozesse, deren Gegenstand höchstens 1 Hektar unbaubaren oder ein halbes Hektar bebauten Grundes bildet.

3. Nachprozesse, deren Gegenstand höchstens ein halbes Hektar Ackerfeld oder 1250 Quadratmeter Hausplatz ist.

4. Strafprozesse, die wegen Verletzung der Grenzzeichen, Verschlebung dieser Zeichen, eigenmächtiger Einnahme fremden Feldbestandes, Beschädigung durch böswillige Uebergrimmung angestrengt wurden.

Einmalige Gebührenätze bei den Bezirksgerichten

Eine weitere, wichtige Neuerung besteht auch in dem Umstand, daß bei Klägern, ohne Rücksicht darauf, ob sie bürgerlicher oder städtischer Herkunft sind, die Möglichkeit bietet, bei der Einreichung einer Klage oder einer Berufung eine einmalige Pauschalaebühr zu entrichten. In dieser Gebühr sind oft weiteren Gerichtskosten enthalten. Sie betragen in erster Instanz 1000, bei der Appellation 1200 und bei der weiteren Berufung 1000 Lei.

Auch das dritte Blogovazer Kind gestorben

Arab. Wir berichteten in unserer vorletzten Folge, daß in der Nachbargemeinde Blogovaz sich in der neben der Gemeinde befindlichen Schmirgrube ein Unglück ereignete, dem zwei Kinder sofort zum Opfer fielen, während das Dritte, schwer verwundet ins Krankenhaus gebracht wurde, wo es kurz darauf ebenfalls gestorben ist.

Ueber den Fall werden uns folgende Einzelheiten gemeldet: Die drei Kinder des bei der Waffen-4 Dienst machenden Anton Schlechter gingen mit der Nachbarin in die Kaule beim holen Während die Nachbarin in die Grube hinabstieg saßen die Kinder, das 2-jährige Mädchen ein 5-jähriger und ein 11-jähriger Bub, spielend am Rand derselben. Mähly hörte man eine „...“ und als die

Frau aus der Grube kam, um nach Mutter aus der Grube kam, um nachzusehen was den oben ist, sah sie nur mehr alle drei Kinder in einer krummen Hagen. Während das 2-jährige Mädchen und der 5-jährige Bub schon tot waren, gab der 11-jährige Knabe noch schwache Lebenszeichen und wurde in sterbendem Zustand ins Spital überführt, wo er einige Stunde später ebenfalls an den erlittenen Verletzungen erlegen ist.

Der so herb getroffenen Familie welcher von 5 Kindern nur noch zwei blieben, wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Annäherung zwischen Meditsch und Mihailowitsch?

Sofia. (Europapost) Zwischen dem serbischen Ministerpräsidenten Milan Meditsch und dem Anführer der Tschechen, dem ehemaligen Oberst des jugoslawischen Generalstabs, Draga Mihailowitsch ist eine Annäherung in der nächsten Zukunft wahrscheinlich. Man müsse in Serbien, so schreibt die bulgarische Presse, in nächster Zeit mit innerpolitischen Ueberraschungen rechnen.

Diese Entwicklung werde mit den immer größer werdenden Gegensätzen zwischen den kommunistisch beeinflussten Artisanen Tito und den nationalgeanteten Tschechen begründet. Diese Gegensätze seien eine Folge der russisch-sowjetischen Politik auf dem Balkan.

Allerlei von zwei bis drei

Auf der Eisenbahnstrecke Paris-Lyon stieg ein Personenzug mit einem Vahzug zusammen. Bisher konnten 21 Tote geborgen werden. Weiters wurden 30 Personen schwer und 60 leicht verletzt. (DNB)

Die Hornbl Hausstellung und der Eiermarkt der Simmentaler Zuchtverbände Pranasch, Grobag, Renaubheim, Weinsbach findet am 16. Oktober 1943 in Bogarisch statt.

Der Bippaer 13-jährige Lodor Buc ist beim Baden in der Marosch ertrunken.

Die Araber Frau B. Simon geb. Thuar errechnete nicht mit dem Preis der ihr zum Verkauf gegebenen Kleider, weshalb sie rechtskräftig 3 Monate erbt.

Der Araber Chauffeur Emmerich Matik, der Autogummi stahl und dem Opantenmachen verurteilt, bekam rechtskräftig 3 Monate.

Die beiden Araber Witwen Z. Palos und M. Tomolos, die aus der NSDAP Material entwendeten, wurden zu je 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Araber Spliatwäckerin Conziana Magli, unter deren Händen verschiedene Mische verschwanden, wurde rechtskräftig mit 8-monatiger Gefängnisstrafe belegt.

Im Monat August wurden in Zemeschburg 29 deutsche Kinder geboren, wogegen 38 Deutsche gestorben sind. 14 Deutsche heirateten 13 deutsche und 1 ungarische Braut, während 3 deutsche Bräute sich in Rumänien und 1 an einen Serben verheiratete.

Der gewesene Detektiv in Kurtilsch, George Boeloc, der sich in Arab als Polizeioffizier ausgegeben hat, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Wegen Verstoß in Arab wurde der Rabauer Saboteur Ladislau Braun zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Spanische U-Boote verhafteten im Südpazifik 2 amerikanische Verkehrer. (DNB)

Nach Bericht aus Neapel wurden dort von dem anglo-amerikanischen Besatzungsbehörden 3 italienische Frauen zum Tode verurteilt und erschossen. (DNB)

In Moskau ist man unzufrieden mit dem konservativen Verhalten der Engländer, die ruhig zusehen wollen, wie die Sowjets verbluten. Man fordert daher in allen vorterritorien Staaten Errichtung von „Volksregierungen“

Auch in Holland wird die volle Auserrottung von 1 Mio je Person und Monat ausgeführt.

100.000 Norweger im Arbeitsdienst

Oslo. (DNB) Durch den eingeleiteten verpflichteten Arbeitsdienst in Norwegen werden 100.000 Personen erfasst. Davon sind nicht einmal die Geschätzteigenen befreit und auch sie haben den 6-monatigen, d. h. den ganzen Winter hindurch dauernden Arbeitsdienst zu erfüllen.

„NSDAP-Schlichtungskommission“ berätete in Geheimhaltung des Senats

Stockholm. (DNB) Die aus 5 NSDAP Senatoren bestehende, durch die Ungarn „Schlichtungskommission“ genannte Abordnung, berichtete gestern über ihre Erfahrungen auf den Kriegsschauplätzen in einer Geheimansprache des Senats, die bei Teilnahme von 20 Senatoren 4 1/2 Stunden lang dauerte. Der Bericht wird als der wichtigste des Krieges bezeichnet, der auf die Zukunft von größten Einfluß sein wird.

An den Schwerpunkten der Ostfront

Feindliche Angriffe zurückgeschlagen

Bei Delifje Lufi neue Kämpfe im vollen Gange

Berlin. Das OAB gibt bekannt: Auf Zaman-Halbinsel und an der Front zwischen Melitopol und Saporoschje kam es nur zu örtlichen Kämpfen. In den Schwerpunktabschnitten der südlichen u. mittleren Ostfront wurden auch gestern feindliche Angriffe größtenteils im Gegenangriff zurückgeschlagen.

Südlich Delifje Lufi traten die Sowjets mit stärkeren von Fliegerverbänden unterstützten Infanterie- und Panzerkräften zum Angriff an. Die Kämpfe sind im vollen Gange.

Von der Front zwischen Imen- und

Saboga-See wird lebhaft örtliche Kampfstätigkeit gemeldet.

In den harten Abwehrkämpfen am Kuban-Brückenkopf sowie im Süd- und Mittelabschnitt der Ostfront haben sich

das 2. Bataillon des Grenadier-Regiments 290, die ostmärkische 9. Panzer-Division, die rheinisch-westfälische 306. u. die bairische 337. Infanterie-Division besonders bewährt.

In Süditalien feindliche Infanterie- und Panzerangriffe abgeschlagen

Bei Termoli erbitterte Kämpfe

Berlin. Das OAB gibt bekannt: In Süditalien wurden am Volturno Fluß wiederholt feindliche Infanterie- und Panzerkräfte, meistens im Gegenstoß abgeschlagen, während im Süd-Apenin unsere Nachtruppen nach Abwehr starker feindlicher Vorstöße langsam nach Nordwesten ausweichen. Im Raum

von Termoli halten die erbitterten Kämpfe mit dem sich verstärkenden Feind an.

Die Luftwaffe belegte in der vergangenen Nacht Ziele im Gebiet von London mit Sprengbomben schweren Kalibers. Alle Flugzeuge kehrten zu ihren Stützpunkten zurück.

Erfolge der deutschen Luftwaffe

Berlin. (DNB) Wie das OAB ergänzend bekanntgibt, konnte die deutsche Luftwaffe am gestrigen Tage ganz besondere Erfolge an allen Fronten erzielen. An der Ostfront schossen deutsche Jäger bei einem Verlust von nur 2 eigenen Flugzeugen 42 feindliche ab. In den besetzten Westgebieten wurden 6 Flugzeuge, darunter 5 für Tiefflug eingerichtet, zum Absturz gebracht.

An der süditalienischen Küste wurden bei Termoli durch Flugzeuge 6 feindliche Panzer und mehrere Lastkraftwagen zerstört. An der griechischen Küste wurde ein angreifender starker Fliegerverband von Jägern gesprengt und hierbei 6 schwere Bomber abgeschossen, außerdem wurden in Italien 2 viermotorige USA-Bomber zum Absturz gebracht.

Auch die zweite Dodekanes-Insel von deutschen Truppen besetzt

Ankara. (DNB) Bekanntlich spielten Dodekanes-Banden bei dem italienischen Putsch von den 40 kleineren Dodekanes-Inseln einige den Anglo-Amerikaner in die Hände und ließen diese, während die deutschen Truppen abwärts besetzt waren, "erobert". Der Londoner Rundfunk machte auch damals große Propaganda über die "errungenen Siege" und verkündete laut, daß diese Stützpunkte entscheidende Rolle bei den Kämpfen auf dem Balkan spielen werden.

Die Insel Cos von deutschen Truppen besetzt und die darauf befindliche Besatzung von 2500 Dodekanes-Banden, sowie ca. 3000 Anglo-Amerikaner zum Teil im Kampf aufgerieben oder gefangen wurden. Nun mußte heute die britische Telegrafagentur "Meuter" kleinlaut zugeben, daß gestern deutsche Truppen auch noch eine weitere Insel u.zw. Leros besetzten, die ebenfalls knapp an der türkischen Grenze liegt und angeblich ein wichtiger britischer Stützpunkt sein sollte.

Die Bevölkerung von Neapel hungert

Bern. (N) Laut Meldungen aus Neapel hungert die Bevölkerung von Neapel und hat schon seit Tagen kein Brot. Die Anglo-Amerikaner haben die wenigen Vorräte, welche es noch in der Stadt

gab, zusammengerafft und selbst aufgefressen, weil es bei ihnen infolge mangelnden Nachschub ebenfalls an Lebensmitteln mangelt und in diesen Gebieten nicht viel zu "holen" ist.

Künstliche Sympathieumgebung für Smuts in London

London. (DNB) In der britischen Hauptstadt trat gestern der südafrikanische Ministerpräsident General Smuts ein. Bei seinem Eintreffen wurden ihm besondere Sympathieumgebungen entgegengebracht um die Bevölkerung Londons für Smuts zu gewinnen. In Lon-

don herrscht über die Ereignisse in Italien Mißstimmung die man durch Smuts, der in der Vergangenheit verhältnismäßig berartige Geschehnisse zu überbrücken vermochte, auch diesmal zu beseitigen gedenkt.

Sowjets wollen die Gebiete vor dem Kriege mit Deutschland

Moskau. (DNB) Die geplante Dreierkonferenz der alliierten Außenminister rief ziemlich lebhaftes Interesse hervor. Da U.S.A.-Außenminister Hull, der gegen eine Reise nach Moskau war, sich dennoch dazu entschloß, wird er der Konferenz gewiß große Bedeutung zumessen. In London ist man darüber aufgehalten, daß die Konferenz nicht in London sondern in Moskau abgehalten wird. Moskau wird ein Prüfstein für die englische

Diplomatie sein, wird in englischen Kreisen betont. Moskau wird der Konferenz sein Gepräge verleihen. In dieser wird Moskau voraussichtlich auch seine bisher geheimgehaltenen Nachkriegspläne offenbaren. Eden und Hull sind in diese noch absolut nicht eingeweiht.

Vorausichtlich wird Moskau das Baltikum, Ost-Polen und Bessarabien fordern, wie auch Einfluß auf Bulgarien, Rumänien, Serbien usw.

Russische Emigranten in Süditalien von GBU ermordet

Rom. (DNB) Laut Berichten aus der römischen Hauptstadt, traf dort eine Anzahl russische Emigranten aus Sizilien und Süditalien ein. Wie diese angeben, wurden in diesen Gebieten mehrere dort weilende Emigranten seit der Befreiung durch die Alliierten von GBU-Leuten ermordet. Die Emigranten versuchen nach Norditalien zu reisen oder womöglich die Einreisewilligung in das Reich zu erhalten.

Engländer kümmern sich um Schweizer Neutralität nicht

Bern. (DNB) Laut amtlicher Meldung überflogen engl. Flugzeuge auch gestern zwischen 11.30 und 12.45 Uhr in sehr großer Höhe schweizerisches Gebiet und nahmen Kurs von Süden nach Norden. In mehreren Städten war Luftalarm angeordnet.

3 Sowjet-Torpedojäger versenkt

Berlin. (N) Deutsche Stukas versenkten am gestrigen Tage im Schwarzen Meer südwestlich der Krim 3 sowjetische Torpedojäger. Unter den versenkten Schiffen befand sich auch der modern und neu erbaute Torpedojäger "Charkow".

Sturm auf italienische Banken in Süditalien

Rom. (DNB) Seit der Einführung der Kontrolle der süditalienischen Banken durch USA Kapitalisten, herrscht unter der Bevölkerung Süditaliens und Siziliens große Unzufriedenheit. Diese wuchs, als mit der Kontrolle auch die Sperrung der Bankeinlagen angeordnet wurde. In Tarent, Reggio und anderen Städten führten die Anleger die Banken und forderten die Herausgabe ihrer Einlagen.

Nachschub sorgen der Sowjets

Berlin. (N) Der militärische Mitarbeiter des DNB stellt fest, daß an der Ostfront ein sichtbares Abflauen der sowjetischen Operationen zu beobachten ist. Dieses ist einerseits der Nachschuborganisationsnotwendigkeit auf den durch die Deutschen zerstörten Gebieten zuzuschreiben, andererseits dem unerwartet starken deutschen Widerstand.

Griechenland bei gutem Appetit

Newyork. (DNB) Der griechische Gesandte in London erklärte bei einem Pressefestessen in einer Rede, Griechenland beanspruche allene Gebiete, die seit Menschengedenken dem Lande gehörten. Unter anderem verlangte er auch die Angliederung der Dodekanes-Inseln. Schließlich betonte er, daß die griechischen Emigranten die Balkan-Welt der Sowjets mit großem Interesse verfolgen.

Italienische Verräter-Generale in der Falle

Stockholm. (DNB) Die Londoner "Times" begann einen Kampf gegen die beiden Mitalieber der Dodekanes-Regierung, die Generale Roatta und Ambrogio. Sie wirft ihnen vor, als Kommandanten im Krieg gegen Jugoslawen zahlreiche Terrorakte verübt zu haben. Ausbelebte der General Roatta steht auf der schwarzen Liste der "jugoslawischen" Emigrantenregistrierung.

Ausnahmestellung in Dänemark aufgehoben

Kopenhagen. (DNB) Gestern wurde der Ausnahmestellung in Dänemark aufgehoben. Dabei bleiben aber einige Einschränkungen weiter, wie Streik-, Versammlungsverbot und das Verbot für Tragen der dänischen Militäruniform weiter in Kraft.

Neue deutsche Taktik im U-Boot-Krieg

Stockholm. (DNB) Der amerikanische Marinesachverständige erklärte zum U-Bootkrieg daß dieser wieder neu aufgelegt sei. In der Führung desselben erkennt man, daß seitens Deutschlands eine neue Taktik angewendet werde und die U-Boote entsprechend neue Ausrüstung erhalten haben. Zum Schluß erklärte der Sprecher, daß die Alliierten mit neuen großen Verlusten zu rechnen haben werden.

Unabhängigkeitserklärung der Philippinen

Manila. (DNB) Die Unabhängigkeitserklärung der Philippinen seitens Japans erfolgt am 14. Oktober. Die Nachricht hat in Manila und überall auf den Philippinen unendliche Freude ausgelöst. Von allen Seiten gehen dem ersten Präsidenten des unabhängigen Philippinenstaates Glückwunschtelegramme zu.

Der Sender von Manila spielte gestern zum erstenmal die Nationalhymne. In einem Aufruf an die Bevölkerung ermahnt der Präsident diese, sich der Unabhängigkeit und Freiheit würdig zu erweisen.

Kanting-Armee

eine neue Belastung für Tschang-King-China

Chongchal. (DNB) Seit dem Eintritt Kantings in die Reihe der Groß-Staaten und der Aufstellung der selbstständigen Kanting-Armee ist für Tschang-King-China eine neue Belastung in militärischer Hinsicht erwachsen.

Die Kanting-Armee zählt gegenwärtig 42 Divisionen 15 selbständige Brigaden und 13 selbständige Regimenter und rekrutiert sich aus Nord-, Mittel- und Südchina.

Illusionen werden gedämpft

Berlin. (DNB) Die großen feindlichen Agitationszentren in England und den USA entfalten nun die größten Anstrengungen, der Öffentlichkeit aus jenen Medien und Illusionen herauszuhelfen, in welche sie gerade ihre Propaganda hineingelegt hatte. Sie sind nun gezwungen festzustellen, daß die deutsche Führung so in Süditalien, wie auch in Osten weit besser ist, als die britisch-amerikanisch-sowjetische.

USA-Minister stellt fest

Deutschland und Japan sind noch stark

Newyork. (DNB) Der stellvertretende U.S.A.-Kriegsminister erklärte in einer Rede Deutschland und Japan seien noch sehr stark. Sie verfügen auf allen Kriegsschauplätzen über mit modernsten Waffen ausgerüstete Armeen.

Kurze Nachrichten

Auf dem Flugplatz in Kiffabon stürzte gestern ein amerikanisches 2-motoriges Flugzeug ab, wobei ein Major und ein Minoroffizier ums Leben kamen. (DNB)

Laut einer Erklärung des ersten Nachrichtenoffiziers Mac Arthurs befinden sich alle strategisch wichtigen Punkte im Pazifik in japanischen Händen. (DNB)

Wie aus Madrid berichtet wird, trafen in der Nacht von Gibraltar gestern abermals eine Anzahl Schiffe, darunter ein englischer Zerstörer und ein nordamerikanisches Handelsdampfschiff in schwer beschädigtem Zustand ein. (DNB)

Bei einem der letzten Terrorangriffe auf weissenhof's Gebiet wurden im Luftschutzbunker eines Benediktinerinnenklosters 28 Personen durch Bomben getötet. (DNB)

Der japanische Konteradmiral Kanabada erklärte, Japan hat den Krieg schon gewonnen und nimmt sich später noch jene Gebiete, die es benötigt.

Im Alpa sind durch das unvorsichtige Übernehmen einer Last 4 Strohschuber mit Getreide in Brand geraten. Der Schaden beträgt 40.000 Kfl.

Am der Gemeinde Östern stürzte die 40-jährige Frau Maria Ratow so unglücklich von einem Wagen, daß sie ihrer Verletzungen erlag.

Das Ministerium bewilligte den Bau eines offenen, großen Markthalls in Zemeschburg.

Im Hermannstadt wurde gestern der Heidenfelder Doktor Josef Währ zu Tode getragen.

Laut Agrarministerlicher Meldung findet vom 10. bis 17. Oktober die „Woche der kroatischen Wehrmacht“ statt.

Der 25 Jahre alte Krader Einwohner Walter Wagnlar, der sich als Journalist ausgab und so in Krad wie auch in Guburg Kaufleute und andere schädigte, wurde zu 1 Monat Gefängnis und 500 Kfl Geldstrafe verurteilt.

In Zemeschburg fand man bei der Bahnhofsarbeiterin Maria Andrei 50 Kilo Zuder, den sie schwarz kaufte. Er wurde beschlagnahmt.

Der Krader Einwohner Vasco Gal wurde wegen Fahrad Diebstahls der Staatsanwaltschaft übergeben und in Untersuchungshaft gesetzt.

Das kroatische Volksministerium hat verfügt, daß die deutsche Sprache in dem Lehrplan aller kroatischen Mittelschulen aufgenommen wird.

Der Krader südbische Kantor Kaspar Helmbrunn bei dem 9 Kilo Zuder gefunden wurden und sich wegen Samstages zu verantworten hatte, wurde vom Krader Sabotagericht freigesprochen.

In Zemeschburg wurden mehrere Marktstände der Sabotage überführt, weil sie Zwerge über dem Marktpreis verkauften.

In Gatala ist der 64 Jahre alte Petru Novac beim Mitfahrbrengen vom Wagen gefallen, geriet unter die Räder und wurde erdrückt.

Der Heilburger Einwohner Andreas Körenn, sowie die beiden Sanktmartiner Josef Szilagyi und Johann Stecht, die mit 14.000 Kfl über die ungarische Grenze wollten und erwischt wurden zu je 10.000 Kfl Geldstrafe verurteilt und die 14.000 Kfl beschlagnahmt.

Der Kommissar des ersten zum Gemeindeführer von Großbomisch Stefan Loperclau.

Die Krader Gastwirtin Elisabetha Kugel erkrankte an ihre Frau Maria Babau die in seine Behausung im Werte von 3000 Kfl geholt zu haben.

Im den Gemeinden Malmal, Moravitz, Rudna und Tschene werden Pumpen für die Feuerwehr bestellt.

Jeder Alliertenangriff auf Burma wird mit großen Verlusten enden

Tokio. (DNB) Wie das Blatt „Tokio Shimbun“ bemerkt, machen die britischen Vorbereitungen an der burmesischen Grenze die auf einen Angriff schließen lassen, in japanischen Militärkreisen keinen Eindruck. In Gegenteile wird in diesen erklärt daß jeder Angriff englischer-

seits auf burmesische Grenze mit starken Verlusten für den Gegner enden werde. Außerdem würde ein solcher Japan die Gelegenheit bieten den Gumaray nach Vorderindien anzutreten, um dies von britischer Herrschaft zu befreien

Anglo-amerikanischer Terrorangriff auf Bologna

Mailand. (DNB) In der vergangenen Nacht versuchten britisch-amerikanische Infiltranten die italienische Stadt Bologna zu bombardieren, um den wichtigen Eisenbahnknotenpunkt zu zerstören. Nachtjäger sorgten dafür, daß der geschlossene Verband noch rechtzeitig ver-

sprengt wurde und nur vereinzelt Bomben abgeworfen wurden. Mehrere, meist viermotorige Bomber, wurden abgeschossen und die darin befindlichen Gangster von je 10 Mann per Flugzeug, insoweit sie nicht tot waren, interniert.

Japan für England eine Todesgefahr

Stockholm. (DNB) In seiner gestrigen Rede befaßte sich der englische Innenminister Morrison mit der Kriegslage insbesondere mit Rücksicht auf Japan, gegen das England den Krieg fortsetzen will, bis es nicht besetzt ist. Denn Japan, betonte er, bedeute für England eine Todesgefahr, der die englische Öffentlichkeit nicht genug Aufmerksamkeit widmet.

In England und in Amerika gewinn man allmählich den Eindruck, daß die Initiative sich wieder in den Händen der Deutschen befindet. In weiteren Sprach er über die Belastung der englischen Kriegsmarine, England beliefert nicht nur seine eigene Armee, sondern auch die Sowjets und seine übrigen europäischen Verbündeten, womit er das britische Italien und die Partisanen meinte.

Montgomerys mißlungenes Umgebungsmanöver

Berlin. (DNB) Wie vom südtalientischen Kriegsschauplatz berichtet wird, trachten die Engländer am Ostflügel Raum zu gewinnen, während im Zentrum und am Westflügel nur örtliche Kämpfe stattfinden. General Montgomery versuchte dies Ziel dadurch zu erreichen daß er bei Termoli eine Verbindung britischer Truppen durchführen ließ

die den Deutschen in den Rücken fallen sollten. Aus den bisherigen Meldungen aber geht hervor, daß der Versuch Montgomerys nicht realisiert ist und die gelandeten Truppen von deutschen Verbänden, die zum Angriff vorgingen, über die Stadt hinaus, an die Küste getrieben wurden.

Achtung Weinbauern!

Wie kann Raffia ersetzt werden? Die Weinbauern werden darauf aufmerksam gemacht, daß zum Ersatz von Raffia auch Weizenstroh, Weizenstroh, Roggenstroh, Binsenblatt, Matze, sowie Kornstroh angewendet werden kann. Diese sind wesentlich billiger als Raffia und können mit wenig Arbeit auch zum Traubenbinden verwendbar gemacht werden. Da im Inland hievor eine größere Menge zur Verfügung steht, können die Weinbauern sie leicht verschaffen und in den Wintermonaten zum Traubenbinden vorbereiten.

Textilkauflente verlangten Wenderung der Sperrstunden

Krad. Die hiesigen Textilkauflente suchen bei der Handelskammer um Wenderung der Sperrstunden an. Ab 1. Dez. wurden die Geschäftsstunden für die Zeit von 8-18 und von 15-17 Uhr vorgeschlagen. Die Handelskammer hat diesbezüglich noch nicht entschieden.

Hört der Staub den Obsttrug?

In der Gegend von Wels hat man interessante Beobachtungen gemacht, die einen Zusammenhang zwischen Autoverkehr und Obsttrug vermuten lassen. Man hat festgestellt, daß die Obstbäume an Straßenrand besonders gute Erträge haben. Möglicherweise bildet der Straßenstaub einen Schutz gegen Kälte und Schädlingen oder es wirken sich die Auspuffgase günstig für die Früchte aus. Jedenfalls besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen den Erträgen der Bäume an der Straße und den Bäumen an anderer Stelle.

Ministerium bewilligte Krader Straßenbahnbau

Krad. Vom Ministerium ist nunmehr die Bewilligung zum Bau der elektrischen Straßenbahn beim Bürgermeisteramt eingetroffen. Die Bauarbeiten sind bereits so weit, daß mit der Schienlegung begonnen wurde. Die Gesamtlänge des Schienentwegs beträgt 26.500 Meter

USA Kolonien mit amerikanischen Kriegsberichten nicht einverstanden

Washington. (DNB) In den USA trafen verschiedene Beschwerden von den an der Front kämpfenden amerikanischen Soldaten ein. In diesen legen die Soldaten Verwahrung ein über die Art und Weise wie die Frontberichte seitens der USA Presse der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht werden und die mit der Wirklichkeit nicht gemein haben.

England fällt es nicht ein...

London. (DNB) Der englische Innenminister erklärte, England habe nicht im Sinne, den Indern die Freiheit zu geben. Betreffs des Krieges gegen Japan aber betonte er, England werde in diesen die USA nicht allein lassen.

„Afrikaner“ im Wartheland

Hermannstadt. Bekanntlich vertrieben die Engländer bei Kriegsbeginn die Deutschen aus Afrika. Auch die Farmer nutzten ihre mühsam aufrehten Besitzungen verlassen. Ein Duzend dieser Afrikaner haben im Wartheland eine neue Heimat gefunden. Die meisten sind beim im Westen des Warthelands, wo sie Raffia- und Sisal zu pflanzen versuchen.



Jungbäuerinnen auf der Schulbank beim Unterrichts in einer Bauernschule (Orbis)

Lederzuteilung an die Komitate

Da mit dem 1. Oktober die Ledervertretung wieder beginnt, sind den Komitaten die vorgezeichneten Lederquoten zugestellt worden. Der Hermannstädter Komitat erhält für den September 1344 kg Sohle und 1400 Fuß Oberleder, der Kronstädter 1008 und 1350 kg, der Großkollner 672 und 900 kg, der Kleinollner ebensoviele der Temescher 2552 und 3150, der Krader 1880 und 2750, der Severiner 1008 und 1350, der Fogarascher 672 und 900, der Unterweihenburger 1008 und 1350 Kilo.

22 neue Gemeindestellungen werden erbaut

Das Ministerium genehmigte den Bau von Gemeindestellungen in folgenden Gemeinden: In Deutsch-Woschan, Teregova, Wamkom, Dellnescht, Lupak, Wallug, Zocolari, Demasnea, Rusca-Montana, Ostrov, Rat, Tapla, Grobja-fsch, Gerna, Lieblich, Grabch, Kolla Wirtsch, Noeni, Bagosch und Grobtoposowch.

Konserven werden billiger

Im Wirtschaftsministerium finden zur Zeit Beratungen mit den Vertretern der Konservenfabriken statt, um die Überprüfung der Konservenpreise zu besprechen. Es soll eine Herabsetzung der Preise beschlossen werden, da ein Überfluß an Gemüse herrscht und in den Fabriken große Mengen von Speiseblei sich befinden.

Mutter von 21 Kindern

In Hohenpeitzenberg (Oberbayern) feierte, rüstig und gesund, Frau Rosina W. Id ihren 70. Geburtstag. 21 Kindern hat sie das Leben geschenkt.

Falsche Zweihundert-Dei-Münzen

Die Temeschburger Frau Anna Krettenberger, versuchte bei einer Straßenbahnauffahrt zwei-hundert-Dei-Münzen zu wechseln, die als falsche erkannt wurden. Die Frau wurde der Polizei übergeben, dort stellte es sich heraus, daß sie in ihrem Besitz 6 Stück falsche 200-Dei-Münzen besaßen. Die Untersuchung soll ermitteln, von wo das Falschgeld herkommt.

Chorkonzert von 200 Meger-Soldaten „erfreute“ Londoner

London. (DNB) Im großen Albert Hall in London gaben gestern 200 Meger Soldaten ein Chorkonzert der Londoner Bevölkerung. In den diesbezüglichen Pressekommentaren wird rühmend erklärt, daß man in London ähnliches nie gehört habe und das Konzert der 200 Meger die wahre, bodenständige Musik der Amerikaner den Londonern zu Gehör brachte.

Ein türkisches Dementi

In den Gerüchten, wonach der edemalige türkische Botschafter in Jugoslawien, Kemal Kamil, sich nach Belgrad begeben werde, um die Türkei bei der jugoslawischen Emigrantenregierung zu vertreten, verlaunt jetzt in der türkischen Presse, daß die im Außenministerium seinerzeit beschlossene in dieser Hinsicht gefaßt worden seien.

155 bulgarische Familien des Banats

sollen nach Bulgarien umgesiedelt werden.

Sofia. (DNB) Von der Banater bulgarischen Sprachinsel (Binga u. Altbesjenowa) sollen auf Grund des Vertrages von Craiova über die Rückgliederung der Süd-Dobrudscha an Bulgarien vom Herbst 1940 vorerst 155 Bulgaren in ihrem Mutterland angesiedelt werden. Sie erhalten zum Teil die Bauerngüter aus dem südbulgarischen Dorf Verdarski-Veren nach Deutschland zurückgekehrten Weltkriegsdeutschen oder werden in anderen Dörfern angesiedelt. Aus Bulgarien werden 200 Mannweib abwandern. Die Umsiedlung wird auf freiwilliger Basis durchgeführt.

In 9 Monaten 10 Millionen DM versenkt

Berlin. (DNB) Wie von antinormalen Marktverhältnissen bekanntgegeben wurde, wurden in den ersten 9 Monaten des laufenden Jahres 10 Millionen DM feldmäßigen Schiffsraums versenkt. Weltweit wurden 3,5 Millionen DM berat schwer beschädigt, das auch mit dem Höchstwert dieser beschädigten Schiffe als Verlust gerechnet werden kann.

Lebensmittelmangel auch in Iran

Teheran. (DNB) Das iranische Nachrichten war gestern zu einer 8 einhalb stündigen geheimen Sitzung zusammengetreten. In dieser wurden Maßnahmen gegen den immer mehr zunehmenden Mangel an Lebensmitteln besprochen. Teheran und andere große Städte des Iran sind von Hungernot bedroht.

Nur Europa allein kann sich retten

Paris. (DNB) Der dem deutschen Besatzungskommando zugeteilte französische Botschafter De Monon erklärte der Presse, die Welt gelte immer mehr, dass sich Europa vor der bolschewistischen Gefahr nur allein retten könne. Eben deshalb muß ganz Europa dagegen zusammenzuegreifen.

Das Gesicht, die „Visitkarte der Gesamtkonstitution“

(DNB) Der Gesichtsausdruck und insbesondere das Auge, die Gesichtszüge und die Gesichtsfarbe sind für den Arzt Wegweiser zur Feststellung von Erkrankungen. Besonders chronische Magenleiden lassen sich vom Gesicht gewissermaßen ablesen. Es hat sich einwandfrei erwiesen, daß sahle, blasse Gesichtsfarbe, ein milbes, flecklegendes, glanzloses Auge eingesunkene Wangen und Schläfen

sowie schlaffe Haut typische Symptome für Magenkrankungen sind. Als besonders charakteristisches Merkmal für eine vorhandene Magenkrankheit ist außerdem eine tiefe Furchung, die von der Nase zum Mundwinkel führt, anzusehen und zwar gibt diese dem durch die Magenkrankheit beeinflussten Gesichtsausdruck des Menschen Ausdruck.

Ein Arzt auf 1000 Bewohner in den Städten

Bukarest. Durch ein im Amtsblatt vom 1. Oktober erschienenen Dekret wurde das Ärztekollegium umgestaltet. Das neue Gesetz sieht zunächst eine Feststellung der Zahl der Ärzte im Verhältnis zur Bevölkerung vor. Künftig werden Ärzte sich am Sitz des Kreises nieder-

lassen, wobei höchstens ein Arzt für 1000 Bewohner zugelassen wird. Außerdem können sich in den Städten Spezialisten niederlassen, wobei auf 10.000 Einwohner nicht mehr als ein Spezialist zugelassen wird.

Auch die Anklägerin auf der Anklagebank

Die Arader Frau Helena Stalos erkrankte gegen Maria und Josefine Costescu die Strafanzeige, weil sie von diesen beschimpft und tätlich mißhandelt wurde. Das Bezirksgericht verurteilte auch die Maria Costescu zu 5000 Lei u. Josefine Costescu zu 2000 Lei Strafe. Im Laufe der Verhandlung erhoben jedoch

die zwei Angeklagten auch gegen ihre Anklägerin die Klage, daß sie von dieser ebenfalls beschimpft wurden. Das Bezirksgericht verurteilte nun auch Helena Stalos zu 2000 Lei Strafe und der Gerichtshof wies die Appellationen aller drei ab.

Nur gesundes Saatgut...
bringt auch gesunde Ernte, deshalb Bauern besitzt vor der Aussaat alles Getreide mit

Ceretan

Trocken- oder Nassbeize
Von Landwirtschaftsministerien autorisiert. Verkauf durch Landwirtschaftskammern, landw. Verkaufsstellen und Postgeschäfte.

— Rumänien —
I. G. FARMINDUSTRIE A. G. LIVERKUMEN
Generalvertretung „ROMIOEPA“ S. A. S. PFLANZENSCHEIDTBEREITUNG BUCURESTI
Str. Buzoiului No. 48 - Telefon 8-7928

16 Schiffe mit 130.000 DMZ von Bomben u. Torpedos getroffen

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Bei dem gemeldeten Angriff gegen einen feindlichen Geleitzug vor der nordafrikanischen Küste erzielten nach abschließenden Meldungen Verbände der Luftwaffe Bomben- und Torpedotreffer auf insgesamt 16 Schiffe mit 130.000 DMZ. Ein Teil der Schiffe kann als vernichtet gelten.

gebieten 21 Flugzeuge, meist schwere viermotorige Bomber. Bei den Kämpfen auf der Insel Korfu hat sich eine 4-Sturmabteilung besonders ausgezeichnet.

Starke Verbände der Luftwaffe griffen einen Seetransport im östlichen Mittelmeer an und warfen in der Meeresenge von Kraker mittlerer Größe in Brand. Der Feind verlor gestern im Mittelmeerraum und über den besetzten West-

gebieten 21 Flugzeuge, meist schwere viermotorige Bomber. Bei den Kämpfen auf der Insel Korfu hat sich eine 4-Sturmabteilung besonders ausgezeichnet.

Bollschweiserung Palästinas durch Maistry

Jerusalem. (DNB) Maistry der sich derzeit in Palästina aufhält, hatte in Jerusalem mit verschiedenen Organisationen und Zeitungen Besprechungen. Dies Verhalten und Vorgehen Maistrys deutet auf die Bollschweiserung Palästinas hin, die nunmehr eingeleitet werden soll.

Zwergvogel Kolibri

Die größten Kolibris sind so groß wie eine Schwalbe, die kleinsten kommen etwa einer größeren Hummel gleich. Das Gewicht eines solchen Vögelchens beträgt 2-4 Gramm, während unser kleinster Vogel, das Goldhähnchen ein solches von 6-8 Gramm aufweist. Das Nest des kleinsten Kolibri hat die Größe einer Nuss, ein Ei wiegt etwa 0,2 Gramm das ist der dreihundertste Teil von einem Hühner-Ei.

Traktoren ohne Fahrer müssen angemeldet werden

Die Gemeldeten sind angewiesen worden, beim Wanderversicherungsbüro eine Liste aller in dem betreffenden Ort vorhandenen Traktoren einzureichen, die keinen Fahrer haben. Das ist notwendig, um beim Ministerium einzuwirken, die für die Verwendung der Traktoren notwendigen Leute zur Verfügung zu stellen.

Strassenbahnkonzeption für Urad.

(DNB) Das Bürgermeisteramt der Stadt Urad hat eine 60-jährige Konzeption für die Errichtung und den Betrieb einer Reihe von Strassenbahnlinien in brillantem Interesse mit einer Spurweite von 1 Meter erhalten.

Das ideale Mittel, Blut- und Gallereinstimmungsmittel sind die Dr. Jäb'sche

SOLVO PILLEN
Die Schachtel kostet 60 Lei und wird von der Apotheke Dr. Jäb's in Urad erzeugt. In allen Apotheken erhältlich

Heilung der Lungenschwindsucht durch künstliche Hauttuberkulose

(DNB) Schon Robert Koch, machte die Entdeckung daß bei einem Patienten — als bei ihm infolge einer Operation Hauttuberkulose entstand — eine fortschreitende Lungenschwindsucht sofort zum Stillstand kam. Auf der Grundlage ähnlicher Fälle und eigener Erfahrung aufbauend, kam jetzt der Wiener Internist Professor Rutschera-Miloberg zu der Überzeugung, daß hier ein gesetzmäßiger Zusammenhang bestehen müsse. Er hat durch absichtlich erzeugte Hauttuberkulose bedeutsame Heilerfolge bei Lungenschwindsucht erzielt. Diese Methode ist inzwischen an

Tausenden von Kranken mit schwerer Lungen- oder Kehlkopf-tuberkulose erprobt. Die Lungentuberkulose wurde in den meisten Fällen zur Abheilung gebracht, während die künstliche Hauttuberkulose klein und unscheinbar bleibt. Sie muß aber stets erneuert werden, da im Falle ihrer Abheilung das alte Hauptleiden wieder einsetzt.

Die ganze Tragweite dieser neuesten Therapie ist noch nicht abzusehen. Sie wird in medizinischen Kreisen geradezu als sensationell bezeichnet und eröffnet ein Arbeitsfeld von ungeahnten Ausmaßen.

Ein wahrer Tierfreund

Karl Protens Steinmetz, der bedeutende Bahnbrecher der Elektrizität, den man den menschlichen Jupiter nannte und der als der bedeutendste Elektrotechniker der Welt ausgezeichnet worden ist, war ein großer Tierfreund.

„Na, nu“, sagte er zu ihm, warum läßt du denn dein Laboratorium nicht heißen u. arbeitest in einem dicken Mantel?“ Da zeigte Steinmetz auf den Hosen, der ganz mit Napler gefüllt war, und sagte: „Eine Maus hat dort Junge gekriegt. Ich kann sie erst herausnehmen, wenn sie ein bißchen größer geworden sind.“

Eines Tages besuchte ihn ein Freund in seinem Laboratorium, mitten im Winter und sah ihn in einem dicken Mantel an seinem Arbeitsplatz sitzen.

Die Pfefferminze als Arzneipflanze

(DNB) Unter den Arzneipflanzen ist die Pfefferminze dank ihres hohen Gehaltes an ätherischen Ölen zu besonderem Ansehen gelangt. In Erkenntnis ihres unerschöpflichen Wertes nicht nur wie früher als beruhigendes Getränk im Falle von Magenleiden, sondern überhaupt als Gesundheitsförderndes Familiengetränk, wurden in Persien und Ostindien angebaut. In der Arzneipflanzenkunde haben die Pfefferminze und andere Arzneipflanzen ein systema-

tisches Ansehen der Pfefferminze in unerschöpflichen Mengen unter Heranziehung der für das Wachstum und die Qualität der Pfefferminze förderlichen Faktoren beruhen wird. Mit viel Mühe und Borakalt ist es auch bisher gelungen, einen guten Ernteertrag zu erzielen und durch weitere forschende Behandlung der Pflanze dem deutschen Volk ein nützliches wohlschmeckendes Getränk anzuführen.



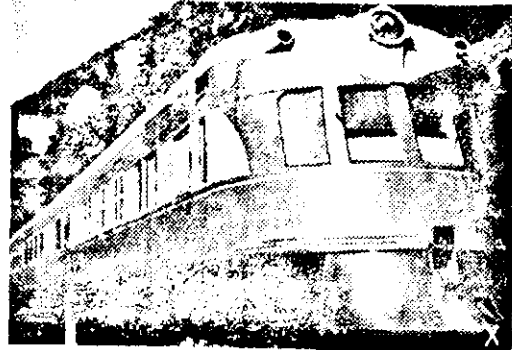
Die Kämpfe im Mittelabschnitt Die Frontstelle der Panzerjäger. — Ein Gefangener in der vordersten Linie verport. (Orbis)

Spitzenleistung deutscher Technik

Deutschlands Industrie exportiert auch während des Krieges

Trotz der kriegsbedingten Mehrleistungen, die fast alle Zweige der deutschen Industrie zu erfüllen haben, ist sie in der Lage, ohne Schwierigkeiten den gesamten Anforderungen in Bezug auf den Export gerecht zu werden. So brachte jetzt eine süddeutsche Waggonfabrik eine Reihe von modernsten Luxuszügen zur Ablieferung, die für einen überseeischen Staat bestimmt sind. Diese Züge bestehen aus drei eingetupelten vierachsigen mit elektrischem Antrieb. Die Innenausstattung ist ungemein luxuriös mit Salons, Küche Bar und Toilettenräumen.

öffnen werden können. Sie sind wegen der Sandstürme fest verklebt ein eigenes



Ventilationsystem sorgt für die Dichtung (Orbis)

Unser Bild zeigt die Vorderansicht des imposanten Luxuszuges ein Meisterwerk deutscher Technik. Eine Besonderheit besteht darin, daß die Fenster nicht ge-

Höchstpreise für Schuhmacherarbeiten

Arab. Die Stadtleitung setzte in ihrer letzten Sitzung folgende Höchstpreise für Schuhmacherarbeiten fest: Doppeln mit Kappen und Absatz auf Herrenschuhe genaugen, Arbeitslohn 425, mit Material 605, daselbe für Frauenschuhe 340, bezw. 635 Lei. Genügt für Herrenschuhe 635, bezw. 1115, für Frauenschuhe 585, bezw. 855 Lei. Kinderschuhe (Nr. 26—32) 500, bzw. 710 Lei. Diese Preise sind in den Werkstätten sichtbar anzubringen.

Hopfenstengel geben Bastfasern

Berlin. Seit einigen Jahren ist man in Deutschland dazu übergegangen, die Hopfenstengel auf ihre Verwendbarkeit hin zu untersuchen. Deutschland ist heute das führende Hopfenland Europas. Der Anfall von Hopfenstengeln ist in diesem Jahr außerordentlich hoch, und da die Hopfenaubengebiete ziemlich geschlossen sind, macht ihre Erlassung weniger Schwierigkeiten als etwa das Aufnehmen und Vertreiben von Kartoffelkraut. Mehrere Großversuche mit der Verwertung von Hopfenstengeln sind bereits durchgeführt. Dabei hat sich ergeben, daß die entfaserten Hopfenstengel einen wertvollen Rohstoff für die Zellstoffwerke bilden. Die gewonnenen Fasern eignen sich vor allem für Bastgewebe.

Horchgeräte bei Verschüttungen

Berlin. Laut Erlaß des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe werden die Kommandos zur Bergung Verschütteter jetzt auch mit Horchgeräten versehen. Diese sehr empfindlichen Geräte, die selbst kleinste Geräusche aufnehmen, können wesentlich zur schnellen Auffindung Verschütteter beitragen. Jeder kann, wenn er einmal in eine solche Lage kommen sollte, zum beschleunigten Erfolge der Bergungsmassnahmen beitragen indem er sich durch wiederholte Rufen, wie Klopfen, Krachen, Schlagen, Rufen usw. bemerkbar macht.

Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen?

- Werkeln Sie sich diese beim Kaffeehaus, herkaufen aber neuen Kaffeebohnen bei Petras in Bräsemarkt (außerhalb 30 Lei für Porto) vom
- „Pöbntz“-Buchverlag, Arab, Plebnet-Platz Nr. 2.
- „Altes Kochbuch“ 20
 - „Alte Bäckerei“ 20
 - „Das große Traumbuch“ 40
 - „Der Rebschnitt“ 20
 - „Deutsches Völkchenbuch“ 20
 - „Kampf und Front-Bleibebuch“ 20
 - „Der Herr von Wilsack“ 20
 - „Der Schmied“ 2 Bände, 20
 - „Der schwarze Kelt“ 20
 - „Schwester Maria“ 20
 - „Die kleine Heilige“ 20
 - „Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannte“ (Wie der Nord in Sarajewo geschah) 20
 - „Die Geschichte der russ. Revolution“ 20
 - „Draza Madschins Weg zum serbischen Thron“ 20
 - „Die Frau in Rot“ (Das Geheimnis um den Massenmörder D. Dillinger) 20
 - „Erinnerungen und Erlebnis eines Banater Weltreisenden“ 20
 - „Wilhelmine Ende“ (Eine ungekrönte Königin von Preußen) 20
 - „Die Tragödie Kaiser Maximilian von Mexiko“ 20

5000 tote Bolschewiken in einem Abschnitt

Berlin. (DNV) Der Durchbruchversuch der Sowjets im Raum nördlich Westbopol war gestürzt, von 15 Schützenbataillonen und 8 Panzerbrigaden mit rund 300 Panzern, ferner 160 Batterien und 13 Granatwerferregimenten. Der Großangriff wurde außerdem von starken Luftgeschwadern unterstützt. Die Panzerabteilungen haben sich 181 erhöht so daß die Sowjets in den letzten 5 Tagen in diesem Abschnitt allein 247 Panzer verloren haben. Ferner verloren

die Sowjets zahlreiche schwere Sturm- und Infanteriegeschütze, Granatwerfer und Flak. Auch 2 Sturmflugzeuge wurden durch Infanteriewaffen abgeschossen. Außerordentlich hoch waren die Menschenverluste der Sowjets. Bei der Aufräumung des Schlachtfeldes wurden über 5.000 gefallene Sowjetrussen festgestellt während die Ausfälle der deutschen Truppen trotz der Schwere der Kämpfe gering sind.

Indien wird von den Indern selbst befreit

Bose: Noch vor Neujahr werden

wir die indische Grenze überschreiten

Bangkol (DNV) „Wir sind fest entschlossen, in diesem Jahr die Grenze zu überschreiten und in Indien einzumarschieren“ erklärte Subhas Chandra Bose, der Präsident der Indischen Unabhängigkeitsliga in Ostafrika und Oberbefehlshaber der indischen Nationalarmee, vor einigen Tagen in einer Ansprache an die Inder in Bangkol. Er fügte hinzu:

Vor Ende dieses Jahres müssen wir auf indischem Boden stehen und dort die Fahne der Unabhängigkeit entfalten. Dann wird der historische Marsch nach Delhi beginnen. Der Marsch wird erst beendet, wenn wir die Nationalfahne auf dem Hause des Bigehönigs in New Delhi hängen.

Herbstmäntel und Kleider

Arzt u. sucht das modern eingerichtete Unternehmen

ALEXANDER KNAPP, ARAD

Arad, Brattanu-Gasse 2-4 Sp. Radu-Gasse 10

Zweite Kirschfechtung in Neuarad

Arad. Das wunderschöne Herbstwetter und die schönen sonnigen Tage haben auch in der Natur so manches auf den Kopf gestellt, was man früher nicht glauben wollte.

zurückbleiben und seit einigen Tagen blühen die Fliedersträucher in Dr. Bellers Garten wieder, so daß man sich den schönsten Fliederstrauch bilden kann.

Im Garten des Neuarader Arztes, Dr. Peter Beller, blühen die Kirschbäume in wunderschöner Pracht und wenn das Wetter so weiter anhält, wird man dort in einigen Wochen wieder reife Kirschen haben.

Ueber ein ähnliches Naturwunder haben wir vor Wochen auch schon von Obstbäumen in Siegmundhausen geschrieben, die ebenfalls voller Blüten waren und wenn niemand in den Lauf der Dinge geschaut hat, schon neues Obst tragen müssen.

Auch der Flieder wollte sichtbar nicht

Die Briten werden nicht frieren, damit die Italiener warm haben

Amsterdam. (A) Ein britischer Kommentator erklärt, der Kohlenmangel werde Großbritannien dazu zwingen den Verbrauch von Brennstoffen und Heizöl aufs äußerste einzuschränken. Kohle sei das Lebensblut Großbritanniens, und die Versorgung der Arme mit Waffen und Munition müsse auf alle Fälle gesichert werden. Es wäre aber sicher, daß die Briten im Winter frieren sollten, damit die Deutschen leben könnten. Die Sparmaßnahmen seien nötig und kein Ange-

ordnet worden, damit die Rüstungsproduktion nicht sinke und nicht etwa, um die italienische Bevölkerung zu versorgen.

Einer, der täglich ins Büro schwimmt

Ein originelles Art an seine Arbeitsstätte und wieder beim zu gelangen, hat Herr Torgny Lööf aus Umeå ausgedacht. Er pflegt nämlich das durch eine 3 km breite Wasserstraße von seinem Wohnort getrennte Büro zweimal täglich zu durchschwimmen. Er ist natürlich zu privaten Gründen genötigt, seine Kleider mit sich zu führen. Dies geschieht veru-

teils eines Wasserströmung, auf dessen beiden Schwimmern ein Kistchen zur Aufbewahrung der äußeren Hüllen von Herrn Lööf befestigt ist. Der unentwegte Schwimmer erklärt, allmorgendlich frisch tatentrotz zur Arbeit zu kommen, und daß ihm die abendliche Schwimmreise alle Müdigkeit nehme.

Wendel Willke will wieder kandidieren

San Francisco (DNV) Wendel Willke erklärte am Freitag in San Francisco, er werde bei der nächsten Präsidentschaftswahl für die Republikanische Partei kandidieren, falls die Partei seine Ansichten über die Innen- und Außenpolitik annehme und sich zu einer liberalen Politik bekenne.

Berliner Straßen wieder beleuchtet

Berlin (DNV) Die Reichshauptstadt wird ihre Straßen teilweise wieder beleuchten wie aus einer am Sonnabend veröffentlichten Verlautbarung des Berliner Polizeipräsidenten Graf Pellhopf hervorgeht. In den frühen Morgen- und Abendstunden soll damit auf den wichtigsten Straßen das Verkehrsleben erleichtert werden.

Englische Geheimagenten suchen Faschisten

Rom. (DNV) Das Verhältnis zwischen der Bevölkerung von Süditalien und Sizilien und den dortigen anglo-amerikanischen Besatzungstruppen wird täglich gespannter. Englische Geheimagenten sind stets auf der Suche nach Anhängern des Faschismus die immer zahlreicher werden und ihrer Gesinnung durch Wandauschriften, es lebe Mussolini, es lebe Italien, zum Ausdruck bringen.

Denkmalierung deutscher Bekehrter

Bukarest. (DNV) Im Amtsblatt vom 8. Oktober wird eine Liste deutscher Bekehrter von den Volks- und Mittelschulen der Deutschen Volksgruppe in Rumänien veröffentlicht, die wegen Erreichung der Altersgrenze mit dem 1. September dieses Jahres in den Ruhestand versetzt wurden.

Deutsch-rumänisches Athletentreffen in Temeschburg

Der athletische Länderkampf Deutschland-Rumänien ist endgültig abgeschlossen und wird am 17. Oktober in Temeschburg stattfinden. Mit den am 14. Oktober dort eintreffenden deutschen Athleten kommen acht deutsche Wettkämpfer mit.

Das Gemeindeamt im Wirtshaus

In dem Dörfchen Stuttschlo auf der böhmisch-mährischen Höhe besteht bis heute noch der Brauch des Austrommens amittlicher Bekanntmachungen. Besucher des Ortes berührt es nun ein wenig sonderbar, wenn der Austrommeler die Leute auffordert, am Abend ins Dorfwirtshaus zu kommen. Es handelt sich dabei nicht etwa um eine Klame des Wirtes, sondern wirklich um einen behördlichen Auftrag, dem sich so oder so entzogen.

Des Rätsels Lösung ist folgende: Die arme Gemeinde verfügt nämlich nicht über eigene Amtsräume, sondern der Ortsvorsteher muß informative Versammlungen im Wirtshaus abhalten. Wer also Anfragen an die Behörde hat, muß sich ins Wirtshaus begeben.

In den Kämpfen in Tschangtsching haben die Japaner die Stadt Quantse am unteren Jangtse eingenommen.

Forum-Kino, Arad

Telef. 20-10

Vorstellungen um 3, 5, 7, und 9 Uhr
Heute

Das unterhaltendste Lustspiel des Jahres



MACARIO beim Gerichtshof

Ein Film in welchen Sie mehr lachen
als über Stan und Bran oder Pat und
Patachon Film

ONE-Journal!
Sonntag vormittag 11,30 Uhr Matinee
mit Einheitspreisen

Anmeldepflicht für Juden
in Griechenland

Athen. (DNW) Auf Verfügung der
deutschen Besatzungsbehörden in Grie-
chenland wurde die Anmeldepflicht der
Juden angeordnet. Eine solche Pflicht
bestand während der Besetzung durch die
italienischen Truppen nicht.

ARO-Kino, Arad

Telefon 14-46

Heute
Das größte Ereignis der Zeit
Größer als die „Zwei Waisen“

Fedora

Mit dem hervorragendsten italienischen
Künstler
Amadeo Nazzari,
Sulfa Nerida — Osvaldi Valentin
Vorstellungen um 3, 5, 7, und 9 Uhr
Sonntag vormittag 11,30 Uhr Matinee
mit Einheitspreisen

Unterschrift gefälscht, um Visitation zu verschieben

(DNW) Wegen einer Zollstrafe von
456.000 Lei wurde gegen die Steuer-
Einwohnerin Eida Crisan eine Visita-
tion ausgeschrieben. Tags vorher legte
sie jedoch beim Steueramt ein Schreiben
vor, in welchem der Finanzadministra-
tor L. Ciocarlie ersuchte, die Versteige-
rung zu verschieben, da Eida Crisan „se-
lts Verwandte“ sei. Da aber die Schrift
als Fälschung erkannt wurde, erfolgte
ihre Verhaftung durch die Marleneleer

Gendarmerie. Eida Crisan behauptet,
dass die Fälschung von einem Mann
namens Marinescu aus Temeschburg
begangen worden sei.

URANIA Schlagerkino

Arad, Telef. 12-32

Heute
Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr

Der aufregendste Abenteuerfilm aller
Zeiten

Sehe! Aufregung! Kampf! Stebe!



Terror im Schatten

2 Stunden spannende Aufregung
Sonntag vormittag 11,30 Uhr Matinee
mit Einheitspreisen

Zwangsaufenthalt für 30 Personen

Bukarest. (Mador) Laut Beschluss des
Ministerrates wurden 30 Personen we-
gen Störung der öffentlichen Ordnung,
Verbreitung verbotener Broschüren, uner-
laubter Reisen Verbindungen mit dem
Ausland, Spionage, Schmuggel etc. ein
Zwangsaufenthalt angewiesen. Unter
diesen befindet sich auch Viktor Estinu.

Verdunkelungs-Rollo

praktisch, laut gesetzlicher Vorschrift
blutig und schön, liefert
MIRON VLAD
Arad, Str. Miron Cristea No. 12
Telefon 16-11

DRUCKSACHEN

JEDER ART,
für Industrie u. Han-
del, Behörden u. Pri-
vate werden von uns
jedes geschmackvoll aus-
geführt, pünktlich gelie-
fert und preiswert
berechnet
BUCHDRUCKEREI
„PHÖNIX“ (ARADER ZEITUNG)
ARAD, PLEVNEI-PLATZ Nr. 2
FERNRUF 16-39

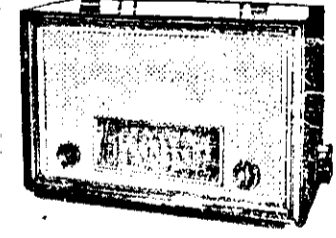
CORSO FILMTHEATER

TELEFON 23-64 ARAD

Heute
Übermals ein grandioser Film, erfüllt vom Witzkum und Aufregungen des
Orients

„Die bronzene Wache“

In den Hauptrollen: Fosco Giachetti — Doris Duranti
Sonntag vormittag 11,30 Uhr Matinee mit Einheitspreisen.



Radio-Neuheiten

Deutsche Weltmarken: Grach, Schaub, Starbark, Wapunkt,
Büme, Madlone Gumig etc. auf Lager — Solide Preise
„MECATON“ OH. CIACIS & Co. ARAD
Bulev. Regele Ferdinand 27. — Telefon 18-47

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 6 Lei, fettgedruckt 8 Lei Kleinst
Anzeige (15 Wörter) 60 Lei. Für Stellensuchen-
de 3 Lei pro Wort (mindestens 40 Lei). Bei
3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche
10 Prozent Nachlaß. Kennwortzuschlag 30 Lei.
Kl. Anzeigen sind vorausanzubahlen und wer-
den telefonisch nicht angenommen. Anfragen
ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

Der Komposterrort in Kreuzstätten verliert
am Samstag, den 10. Oktober um 2 Uhr
nachmittag einen ausgemusterten Geber

Ein Flügel-Klavier, Wiener Fabrikat, in gu-
tem Zustande preiswert zu verkaufen. Johann
Hofnader Sanktmarth Nr. 59. (Rom. Arad)

Familie für Geldarbeiten auf eine Waise von
35 Joch gesucht. Gute Bezahlung. Janter, Leg-
thandlung, Arad, Eminescu-Gasse 7

Möchte mich bei einem Unternehmen mit
1-2 Millionen beteiligen, eventuell überneh-
men. Angebote unter „Ernst“ an die Verwal-
tung des Blattes abzugeben.

Deutsches Kinderfräulein wird zu 7-jährig-
en Knabe gesucht. Hornea Cercul Romănesc, Arad
Bulv. Reg. Maria 21

Werkzeug, 80 Hesse, 2 Register, fast neu zu
verkaufen bei Johann Eisele, Siegmundhaus n.
Hauptstraße No. 5.

Milchbüchel (Monatsabrechnungen) für Ge-
nossenschaften und Kaserne zum Preise von
Lei 150 das Hundert, sowie Milchbogen für Adig
zu haben in der Verwaltung des Blattes in
Arad.

Ein Dugend wunderschöne Pflanze zu zweife
zu verkaufen bei Dr. Keller, Arzt, Neuar. d.

Verkäuferin für Buch- und Pappe-handlung
dringend gesucht. Buchhandlung Arbeit für vor-
malis Sandor, Arad, Bulv. Reg. Maria 10.

Der Kleine, für jeden Deutschen wichtige An-
nen-Nachweis ist wieder zu haben um 10 Lei
pro Stück in der Buchdruckerei Wöhlig, Arad
Plevnei-Platz 2.

Altenländische Möbel, Singer Nähmaschine, und
ein Helliges Bild zu verkaufen. Arad, Marie
Chendi 11.

2 Behälter werden aufgenommen eventuell
auf ganze Verflechtung der Arad. d. d. d. d.
meister, Neuarad, Eminescugasse 16.

Deutscher Traktor samt 4 scharigem Pflug
zu verkaufen bei Andreas Reinhold, 268,
Sanktanna. (Rom. Arad)

17 Monat alter Simmentaler Stier, mit Be-
stallat versehen, zu verkaufen. Nikolaus Bruch-
ler, Kreuzstätten., 182 (Rom. Arad)

Deutsches Mädchen nach Bukarest zu 2 Kinder
einer rumänischen Familie gesucht. Gute Be-
handlung und hoher Lohn zugesichert. Näheres:
Arad, Bulv. Reg. Ferdinand 7. Wp. 5.

Deutsch rumänisch sprechende Frau zu 13-jäh-
rigem Kinde für nachmittags gesucht. Adresse
in der Verwaltung des Blattes.

Eingehertin sucht deutsche Familie von 3
Personen für 15. Oktober. Arad, Simson Kallist
Gasse 14.

„Die Fein hinter des gläsernen Wand“

Roman von Herbert Stehmann

67. Fortsetzung

„Wie die Tötung Untermanns, die
jetzt wohl im Affekt geschehen sein könnte,
“ entgegnete der Kriminalrat nachdenk-
lich. „Er wurde offenbar nach einem
Streit erschlagen. Das sieht nicht nach
einer vorsätzlichen und vorbereiteten Tö-
tung aus. Aber wir haben nichts gegen
Müldersdorff vorzubringen als diese son-
derbare Aussage der Schauspielersänge-
rin Anneliese Römer, sie habe Mülders-
dorff im Wirtszimmer während der
Fahrtzeit nicht gesehen, während er be-
hauptet, mit ihr gesprochen zu haben.“
Hante griff ein.

Wir können Herrn Müldersdorff selber
bazu hören, Herr Kriminalrat. Er wur-
de mir vorhin gemeldet und wartet im
Vorzimmer.“
Der Kriminalrat zieht die Augen-
brauen hoch.

„Haben Sie ihn laden lassen, Herr
Hante?“
„Grabe auf seine widersprüchliche
Aussage hin, hatte ich die Absicht, es zu
tun, Herr Kriminalrat — aber er ist
freiwillig gekommen.“
„Dann lassen Sie ihn eintreten!“
Einige Minuten später steht Wolf Mü-
ldersdorff vor Winter und Hante. Da
Eilva hat sich wieder „bisstrel“ in den
Nebenraum, der ihm als Arbeitszim-
mer dient, zurückgezogen.

Der junge Schauspieler sieht bleich u.
verfürt aus. Nichts von der strahlenden
Fröhlichkeit und den starken Selbstbe-
wusstsein von einst ist an ihm. Doch
sucht er sich jetzt eine straffe Haltung zu
geben.
Winter sieht ihn scharf ins Auge.
„Nun, Herr Müldersdorff, was haben
Sie und zu sagen?“ Zehnminutenlang
kämpft der junge Schauspieler einen
schweren letzten inneren Kampf aus.
Dann preßt er seine Kinnrücken hervor:
„Ich habe Sie belogen, Herr Krimi-
nalrat. Ich war während der Probent-
erbrechung in der Garderobe von Fräu-
lein Dammow!“
Winter scheint das Vermutet zu haben.

„Und Sie trafen dort auf Untermann?
Sie wußten, daß er dort sein würde?“
Wolf Müldersdorff umklammert fest die
Lehne des Stuhles, neben dem er sitzt.
„Ja, ich wußte es. Ich hörte, wie
Untermann Fräulein Dammow zustüßte,
er wollte sie in der Pause in ihrer
Garderobe sprechen.“
„Und Sie waren eifersüchtig — Sie
wollten das verhindern?“
Dum redt sich Wolf Müldersdorff doch
empor.

Nein, Herr Kriminalrat, was nicht mit
Ihre Dammow verband und noch ver-
bindet, das war und ist meine Kamerad-
schaft. Nichts anderes bewegte mich, als
daß ich sie vor der schmutzigen Verfol-
gung eines Untermanns schützen wollte.“
„Etwas was sich schwer beweisen
läßt“, meint Winter mit einem fast-lä-
cheligen Unterton.

Wolf Müldersdorff lächelt schwach.
„Das läßt sich beweisen, denn ich bin
seit Wochen heimlich verlobt mit Fräu-
lein Anneliese Römer. Trotzdem gibt es
Menschen genug, die darum wissen.
Direktor Wapberg weiß es, auch Fräu-
lein Anonka Pleske, seine Sekretärin hat
davon Kenntnis.“

Der Blick des Kriminalrats läßt nicht
von dem jungen Schauspieler.
„Und warum diese lange heimliche
Verlobung, Herr Müldersdorff? Stand
Ihr Herz nicht vielleicht doch zwischen
zwei Frauen, sodas Sie sich nicht ent-
schließen konnten, sich öffentlich an Fräu-
lein Römer zu binden?“
Wolf Müldersdorff atmet tief.

„Nein, so war es nicht Herr Kriminal-
rat. Nur — Fräulein Römer war noch
nicht mündig. Sie stand vor ihrem 21.
Geburtsstag an diesem Tage wollten wir
uns auch öffentlich verloben — weil ich
sonst Schwierigkeiten mit ihrem Eltern
besürchten mußte.“
„Und wann ist dieser 21. Geburtsstag
des Fräulein Römer?“ fragt Hante da-
zwischen.

Der junge Schauspieler senkt den
Kopf. Seine Stimme hat einen gequäl-
ten Klang.
„Heute, Herr Kriminalkommissar!“
Ein schneller Blick überzeugt Hante
haben, daß diese Verlobung noch nicht
stattgefunden haben kann. Der linke
Ringfinger des jungen Mannes ist leer.

(Fortsetzung folgt.)